

Nach Lust und Laune durch die Schweiz

Die erste etwas längere Ausfahrt mit unserem Wohnmobil.

16.5.2014 - 25.5.2014

von Anita & Rolf

www.womoblog.ch

Speicherdatum: 29.4.2024

Dieses Dokument wurde automatisch generiert, für eventuelle Darstellungsfehler bitte ich um Verständnis. Ich arbeite weiter an Verbesserungen. Rolf

Abfahrt Richtung Irgendwo

16.5.2014 - Wir brechen gegen Abends mit Marco auf, wissen aber noch nicht, wohin wir sollen. Eine Woche Zeit hätten wir, aber dazwischen haben wir noch Sitzungen an verschiedensten Orten. Die nächste ist aber erst am Montag morgen.



ein idyllischer Übernachtungsplatz



ganz unten ist unser Knutschi

Wir fahren Richtung Chur, wollen über den San Bernardino. Kurz vor der Autobahnabzweigung entscheiden wir uns um und fahren nach Flims, Illanz und Oberalp. Intzwischen ist es schon am eindunkeln, und wir finden so auf die schnelle keinen geeigneten Übernachtungsplatz. So fahren wir immer weiter und nach Sumvitg fahren wir den Wegsweisern eines Campingplatzes nach. Allerdings verfehlen wir den wegen der Dunkelheit und landen so an einem schönen Wiesenparkplatz. Wie es sich herausstellt, ein wahrer Glücksfall!

Schweizer Familie Feuerstelle, Kinderspielplatz, Weiher, WC, alles was das Herz begehrt. Und total abgelegen und ruhig. Wenn nur alle Übernachtungsplätze so sein könnten...

Sobald wir uns einigermaßen eingerichtet haben, gehen wir auch schon ins Bett.



Feuerstelle



unser Platz



Übernachtung

Campadials - Schw. Familie Feuerstelle****
frei - Koordinaten: 46.720993,8.914682
letzter Besuch: 4.2014

ruhiger Wiesenplatz bei schöner Feuerstelle mit kleinem Kinderspielplatz. Update 2020: nicht mehr möglich

Hoch über der Innerschweiz

17.5.2014 - Nach einem gmütlichen Vormittag, einer Reise über Oberalppass und Abstieg durch die Schöllenschlucht landen wir in Morschach.



Oberalppass

Den Vormittag ruhten wir uns aus, genossen ein feines Frühstück, für das Rolf extra mit dem Velo nach Sumvitich fuhr... Mittags fuhren wir dann den Oberalppass hinauf, oben noch haufenweise Schnee. Die Schöllenschlucht runter war wegen den Kurven ziemlich eindrucksvoll, aber einfach zu meistern.

Gelandet sind wir dann oberhalb Morschach beim Ferienhof Rüti, ein super Stellplatz bei einem ehemaligen Bauernhof. Wir genossen einen fantastischen Platz mit Blick auf Vierwaldstättersee, Mythen, Bürgenstock und wie alle anderen Berge auch heissen. Nachdem wir feine Pouletschenkel grillten, Rösti verdrückten wurden wir mit einem Alphornständchen von Richi und Sonnenschein noch so richtig verwöhnt.

Der Ferienhof Rüti ist für Wohnmobilisten uneingeschränkt zu empfehlen. Sehr schön gelegen,

freundlicher Empfang, gute Infrastruktur, was will man mehr? Es sind auch viele freilaufende Tiere, Enten, Hühner, Katzen, Hasen, Esel, Tauben etc. Aber alles sehr sauber - einfach herrlich. Auch Kindern gefällt es hier, hat es doch auch ein Baumhaus, Trampolin etc, was wir zum teil auch ausprobiert haben ;-)



Schöllenschlucht



Ferienhof Rüti



Übernachtung

Morschach - Ferienhof Rüti****
Stellplatz - Koordinaten: 46.990016,8.634002
letzter Besuch: 7.2014

Sehr schöner Stellplatz bei einem Bauernhof mit super Aussicht.

Strahlendes Wetter

18.5.2014 - Endlich, das erste mal, seit wir mit Womos unterwegs sind, haben wir strahlend blauen Himmel und relativ warm. Marco wünscht, an einem See zu übernachten.



Camping Buchhorn



noch in den Bergen

Natürlich erfüllen wir den Wunsch von Marco und fahren auf den Campingplatz Buchhorn in Arbon. Da weiss ich, dass man mit den Wohnmobilen direkt am See stehen kann. Es ist auch nicht allzuweit weg von St. Gallen, wo Marco morgen Vormittag eine Weiterbildung besuchen muss.

Den Morgen geniessen wir schon bei blauem Himmel zwischen den Bergen bei einem grosszügigen

Frühstück. Gegen Mittag fahren wir über Morschach - Sattel - Ricken - nach Arbon. Um 14 Uhr stehen wir direkt am See. Einfach herrlich! Das Wasser des Bodensees ist aber mit 15 Grad für uns zu kalt.



beim Frühstück



Marco



Übernachtung

Arbon - Buchhorn****

Camping - Koordinaten: 47.524169,9.421636

letzter Besuch: 6.2014

Campingplatz direkt am See neben einem idyllischen Strandbad

Wellnessen im Appenzellerland

19.5.2014 - Schöne Aussicht, blauer Himmel, Pool und Sauna, was will man mehr?



Aussicht



Chillen

Wir verlassen den Bodensee, schauen noch schnell bei unserem Wohnmobil-Händler vorbei, um noch ein paar Kleinigkeiten zu kaufen und weiter geht es Richtung Appenzell. Im Stellplatzführer habe ich ein interessanten Ort gefunden, den wir uns anschauen wollen. Nach einem Einkauf in Appenzell geht es drei Kilometer steil den Berg hoch bis wir im Campingplatz und Gasthof Eischen ankommen. Wunderbare Aussicht, freundlicher Empfang und einen herrlichen Stellplatz.

Es weht aber ein ziemlich kühler Wind, trotzdem probieren wir natürlich den Pool mit Gegenströmungsanlage aus. Einfach perfekt, wir haben vom beheizten Innenschwimmbad einen herrlichen Ausblick auf die appenzeller Hügel, vom Aussenwhirlpool ebenfalls. Nur die Sauna hat keine Fenster... Nach dem Wellnessen grillen wir noch Bratwürste und Spiesschen zu den Teigwaren und dem Salat. Danach schauen wir das erste Mal seit wir gestartet sind, etwas TV und kuscheln an

der Wärme.



Abendsonne



Wellnessen mit Aussicht



Übernachtung

Appenzell - Eischen****

Camping - Koordinaten: 47.322727,9.387206

letzter Besuch: 6.2014

Sehr schöner Stellplatz mit super Aussicht und Wellnessbereich.

Ruhetag vom Ferienstress

20.5.2014 - Wir bleiben heute den ganzen Tag auf dem Stellplatz Eischen, da ich abends eine Sitzung in Appenzell habe. Wir fahren erst morgen weiter.



Abendstimmung



Schwimmbad innen

Rolf verbringt den Tag mehrheitlich mit Arbeiten, währenddem Anita und Marco Federball spielen, relaxen oder im Wellnessbereich im Whirlpool, in der Sauna oder am schwimmen anzutreffen sind. Bei diesem herrlichen Wetter ist dieser Platz ideal und wir fühlen uns schon wie halbe Appenzeller.



Wirlpool aussen



einer muss ja arbeiten



Übernachtung

Appenzell - Eischen****

Camping - Koordinaten: 47.322727,9.387206

letzter Besuch: 6.2014

Sehr schöner Stellplatz mit super Aussicht und Wellnessbereich.

Parkplätze in der Stadt

21.5.2014 - Da ich geschäftlich in Bern eine Sitzung hatte, wollten wir in der Stadt übernachten. Nicht so einfach mit einem 8m-Wohnmobil...

Nach fast einer Stunde suchen, einer Stadtrundfahrt in Aussenbezirken und Altstadt hat es uns dann auf einen Expo-Parkplatz verschlagen. Obwohl wir sofort durch einen freundlichen Securitas darauf aufmerksam gemacht wurden, dass man hier nicht campen darf. Wir wollten ja auch nicht campen, nur schlafen! Auch wenn sich Parplatzgebühren eher wie ein Campingplatz als ein Stellplatz, geschweige denn ein Parkplatz, anfühlten.

Campen würde heissen, Markise ausfahren, Stühle und Tische rausnehmen und eventuell auch den Grill. Haben wir aber alles nicht gemacht, an den Fenstern aber alle Verdunkelungen runter gelassen, so dass von aussen niemand sieht, dass dieses geparkte Wohnmobil innen belebt ist. Wir haben dann die Nacht trotz ziemlich Rumoren von aussen (ich auch von Innen nach Aussen) gut überstanden. Nach Schweizer Gesetz darf man die Nacht in einem Wohnmobil auf einem Parkplatz verbringen, wenn man nicht campet.

Aber es war nicht wirklich einfach, einen guten Parkplatz zu finden, nicht mal wegen der Länge, sondern eher wegen der Breite.

Übrigens, ich, Rolf, hatte nachts richtigen Dünnpfiff, auch oben hinaus. Das einzige Mal dass ich in einem Restaurant gegessen habe, und dann das. Die Toilette im Knutschi hat aber alles ohne Probleme geschluckt, auch wenn es von der "Kotze" leicht streng gerochen hat. Bis jetzt haben wir jeweils blaue Chemitabletten eingeworfen und hatten keine Probleme mit dem Gestank. Gestern brauchten wir das erste mal die grünen Öko-Tabletten, vielleicht kommt das auch darum? Wir werden das mal beobachten.



Übernachtung

Bern - Parkplatz Wankdorf**
Parkplatz - Koordinaten: 46.962618,7.466906
letzter Besuch: 10.2016

ziemlich teuer (32 CHF für 24 Std)

Schloss Chillon

22.5.2014 - Nach einer Stunde Fahrt sind wir schon am Schloss Chillon, das eigentliche Ziel unserer Reise. Weder Anita noch ich haben das Schloss schon besichtigt und nur auf Fotos von Nahem gesehen.



Schloss Chillon



Marco an der Kanone

Das Schloss ist wirklich sehenswert und der Besuch hat sich gelohnt. Das gesamte Schloss kann auch von Innen besichtigt werden, Wappensaal, Bergfried, Verlies und auch das BurgWC hat uns neben vielem beeindruckt.

Nach der Besichtigung fahren wir die zwei Kilometer zum Campingplatz Villeneuve und bekommen da einen Stellplatz. Schade ist nur, dass der Campingplatz direkt am See liegt, aber der See nicht gesehen werden kann. Eine grosse Hecke verläuft um den gesamten Campingplatz. Aber macht ja nichts, wir geniessen die Ruhe, gehen einkaufen und am See etwas spazieren. Danach wird noch der morgige Tag geplant.



Marco und Rolf



alte Rüstungen



Übernachtung

Villeneuve - Les Horizons Bleus***

Camping - Koordinaten: 46.395125,6.921199

letzter Besuch: 6.2014

Campingplatz beim See aber ohne Zugang und Sicht aufs Wasser

Vorfreude auf´s Emmental

23.5.2014 - Wir verlassen spätnachmittags die Genferseeregion und laden Marco in Balm bei Solothurn aus, da er am Wochenende Motogrossrennen bestreitet. Und wir fahren weiter Richtung Emmental.



Schloss Grandson



Das Wasser ist noch kalt

Den Vormittag genossen wir noch in Villeneuve. Obwohl es die ganze Nacht bis um 6 Uhr morgens geschüttet hat, beginnt der Morgen wolkenlos und so bleibt es bis am Abend. Zum Baden im Genfersee war es Marco dann aber zu kalt und die Pedalovermietung hatte noch nicht geöffnet, wir sind da noch Ausser-Saison!

Um 16 Uhr verlassen wir dann den Campingplatz, kaufen noch ein und fahren dann dem Genfersee entlang nach Lausanne und dann hoch Richtung Yverdon. In Grandson stoppen wir kurz entschlossen, um das Schloss Grandson zu besichtigen. Da wurde ich vor fast 30 Jahren vom Rekruten zum richtigen Soldat vereidigt. Das Schloss beäugen wir aber nur kurz von aussen, da wir schon ziemlich spät dran sind.

Danach fahren wir nach Solothurn, kurz vorher grillen wir noch auf einem Firmenparkplatz, damit Marco auch noch etwas zu essen bekommt. Um 20 Uhr laden wir Marco an der Rennpiste aus und fahren weiter nach Huttwil. Dort gibt es beim Flayer-Werk neue Stellplätze, wo wir übernachten wollen. Auf der Fahrt dorthin kommen in mir Heimatgefühle auf, da ich Bürger von Röthenbach im Emmental bin und dort wollen wir morgen hin. Die imposanten berner Bauernhäuser gefallen uns extrem gut und ich fühle mich in meine Kindheit zurückversetzt. Obwohl wir seit Generationen nicht mehr im Kanton Bern wohnen, fühle ich mich dennoch als Ur-Berner. Schon komisch, so etwas. Ich freue mich einfach auf morgen!



Naturschutzgebiet



Pause auf einem Parkplatz



Übernachtung

Huttwil - Flayer-Werk***

Stellplatz - Koordinaten: 47.115429,7.868933

letzter Besuch: 10.2015

Gratis Stellplatz inkl. Strom und Entsorgung beim Flayer-Werk

Bei meinen Vorfahren

24.5.2014 - Das Emmental ist einfach grandios! Ich war schon so lange nicht mehr hier, viel zu lange. Und so richtig bewusst in Röthenbach war ich glaub noch nie.



in meiner Heimatgemeinde



Emmentaler Bauernhaus

Gemütlich fahren wir quer durch das Emmental und bewundern die imposanten Bauernhöfen mit ihren übergrossen Dächern. Einfach fantastisch. Der erste Halt ist in Röthenbach, meinem Bürgerort. Ein Foto bei der Ortstafel ist obligatorisch, danach schlendern wir durch den stattfindenden Trödelmarkt und kaufen eine Kleinigkeit in der Molkerei. In der Bäckerei sind wir auch und da haben wir länger mit der Besitzerin gesprochen. Auf dem Friedhof fanden wir noch eine Irma Järmann, also doch noch etwas, das uns hier verwurzelt. Das Dorf ist nicht gross aber mitten im Zentrum könnte man noch so ein richtig altes Emmentalerhaus kaufen. Das wäre doch was!

Weiter geht es nach Trub, ein kleiner bekannter Ort, wo meine Grosseltern Jahrzehntlang in die Ferien gingen. Und wir Enkel kannten diesen Ort natürlich auch. Ich war aber über 30 Jahre nicht mehr hier. Leider hat der "Löwen" zu, das war jeweils unsere Homebase.

Weiter gehts nach Trubschachen, zur Kamblyfabrik. Den Kamblybruch-Laden ist inzwischen gross ausgebaut und Abfallguetzli günstig zu kaufen gibt es auch nicht mehr. Die Guetzli natürlich schon noch, auch günstiger wie in den Läden, aber eben, nicht mehr so billig wie der Kamblybruch (Chrömli, die zerbrochen und nicht mehr normal zu verkaufen waren).

Auf dem Stellplatz beim Feuerwehrdepot Willisau sind wir dann gelandet und geniessen die Ruhe hier, solange in der Gegend noch kein Feuer ausbricht.



Löwen in Trub, Kindheitserinnerungen



Kirche in Röthenbach



Übernachtung

Willisau - Feuerwehrdepot****

Stellplatz - Koordinaten: 47.119347,7.997903

letzter Besuch: 10.2015

Guter Stellplatz fast im Zentrum von Willisau. Zwei Stellplätze brauchen längeres Stromkabel wie 25m, neben Asylzentrum, aber keine Beinräftigungen. Keine Entsorgung, aber gratis Strom und Wasser

Zu Hause

25.5.2014 - Wieder einmal sind wir gut nach Hause gekommen. Unterwegs haben wir im Hinblick auf unsere Norwegenreise mit Start nächstes Wochenende nochmals unser Gas gefüllt.

Wir tankten 32.2l für 33.80 sFr. Somit haben wir bis jetzt insgesamt 65.2l verbraucht. Immerhin übernachteten wir schon 22 Nächte im Wohnmobil, haben gekocht, gegrillt und der Kühlschrank lief fast immer. Na gut, wir standen auch am Landstrom, dafür haben wir jeweils ziemlich ausgiebig geheizt. Gerade sparsam sind wir mit dem Gas bis jetzt nie umgegangen, und das Wetter war insgesamt auch nicht gerade heiss. Pro Tag verbrauchten wir also grob 3 Liter, das heisst, mit beiden gefüllten Flaschen a je 20l halten wir bei opulentem Verbrauch zwei Wochen durch. Und wenn wir sparen und kein kaltes Wetter herrscht, sollten wir drei bis vier Wochen auskommen. Wir müssen also auf unserem fünfwöchigen Trip irgendwo Gas auffüllen. Mit der im Womo integrierten LPG-Anlage ist dies aber kein Problem. Hätten wir nur normale Gasflaschen, müssten wir eine dritte mitnehmen oder im Ausland eine Station finden, die die Gasflaschen tauscht. Dies ist aber nicht immer einfach, da jedes Land wieder andere Gasanschlüsse auf den Flaschen hat.